

EXO gallery

Art Karlsruhe

20. - 23. Februar 2025

Stand H4 P12

Beate Christine WINKLER

Eberhard BITTER

Joeggu HOSSMANN

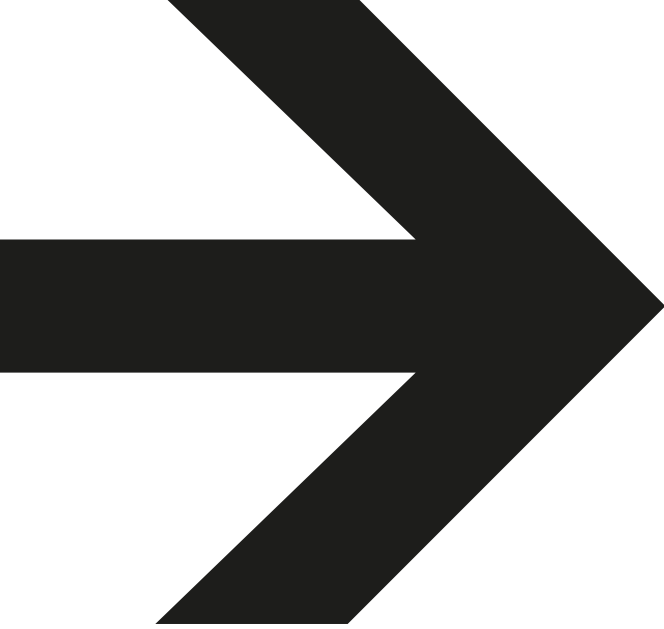
Alexandra JS

Moritz KOCH

Lydiane LUTZ

Ivo NIKIC

Marina WITTEMANN



EXOgallery ist eine in Stuttgart ansässige Kunstgalerie, die sich auf die Entwicklung interdisziplinärer, neokonzeptueller und forschungsbasierter Kunst spezialisiert. Mit dem Ziel, den interkulturellen Dialog zu fördern und gesellschaftskritische Themen zu beleuchten, erweitert die Galerie den Horizont des zeitgenössischen künstlerischen Diskurses.

Unter der Leitung von Inhaberin und Kuratorin Ilona Keilich hat die 2022 gegründete EXOgallery eine Vielzahl interdisziplinärer Ausstellungen und Kunst-Performances realisiert und erfolgreich an Kunstmesen in ganz Europa (dar. Stockholm, Copenhagen, Monaco) teilgenommen. Im Jahr 2023 fand die erste Pop-up-Ausstellung der EXOgallery in New York City, NY, statt.



Installation View, EXOgallery Soloausstellung Verflechtungen, Beate Christine Winkler, 2025

Beate Christine Winkler

Re:Discover

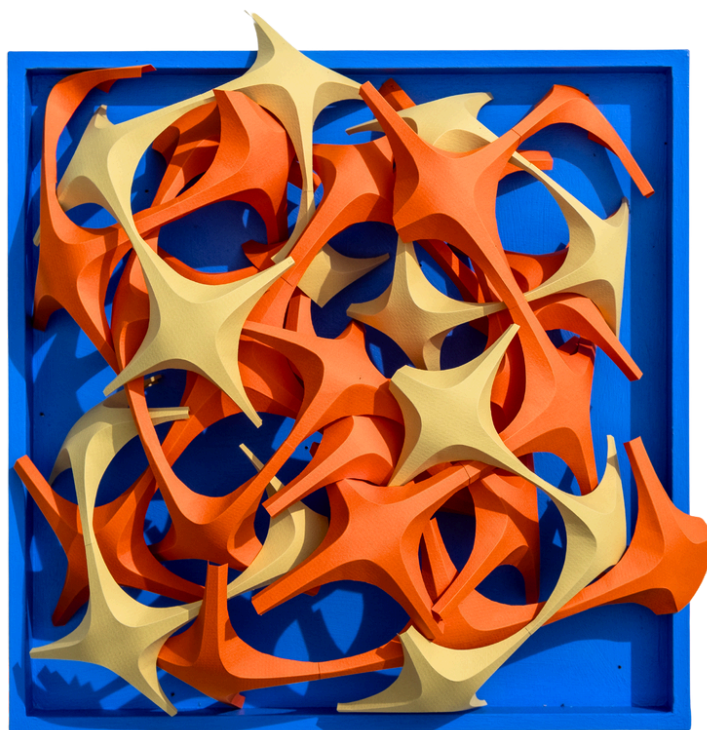
Beate Christine Winkler (*1960, Ulm) beschäftigt sich mit Vergänglichkeit, Nachhaltigkeit und Natur.

Die Künstlerin hat die Bildhauerei an der Staatliche Kunstakademie in Karlsruhe bei Prof. Hiromi Akiyama abgeschlossen. Anschließend wurde Winkler mit einem Graduierten-Stipendium des Landes Baden-Württemberg bei Prof. Harald Klingelhöller geehrt.

Doch trotz ihres frühen Erfolgs gelang es ihr nicht, einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu werden. Winklers Werdegang steht beinahe exemplarisch für die Karrieren vieler Frauen, bei denen familiäre und private Lebenskonstellationen das berufliche Wachstum erschweren oder gar verhindern. Diese Herausforderung bildet einen wichtigen Teil ihrer künstlerischen Auseinandersetzung.

Im Laufe der Jahre hat sich Winklers künstlerischer Fokus zunehmend auf Themen wie Nachhaltigkeit und Vergänglichkeit verschoben. Ihre Materialwahl - häufig Papier und andere fragile Stoffe - betonen die Flüchtigkeit und den Verfall, die ihre Werke durchziehen.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Esslingen a.N.



Beate Christine Winkler

Parmelia 5, 2024

Papier gefalzt, geklebt genäht in Holzkasten,
farbig gefasst, 40 x 40 x 15 cm

1.900 €



**Beate Christine
Winkler**

Usnakantaka, 2024

Holz, Draht,

Altpapier gesteckt,

160 x 14 x 10 cm

je 750 €



Beate Christine Winkler

Remember, 2004

Diptychon, 100.000 M5-Muttern, Edelstahl

100 x 162 x 1 cm, 100 x 90 x 1 cm

(ausgedehnt)

22.000 €





**Beate Christine
Winkler**

*Ich weiß nicht 2.0,
(Paravent), 2025*

4-teiliges Paravent,
Holzrahmen,
Tusche, Papier
geflochten, 4 Teile,
je 202 x 40 x 3 cm
11.000 €

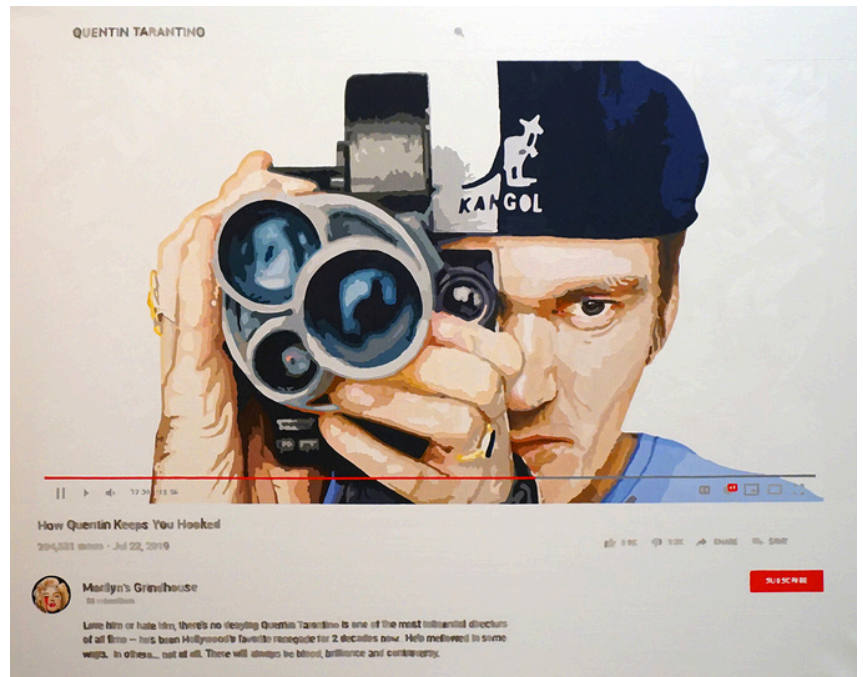
Joeggu Hossmann

Joeggu Hossmann (*1978 in Thun), ein Schweizer Maler, verbindet zeitgenössische Motive des digitalen Zeitalters und Reisetimmungen in seiner Kunst. Seine Werke spiegeln Alltagsleben, Reiseeindrücke und globale Netzwerke wider, wobei er traditionelle Ölmalerei mit digital inspirierten Themen kombiniert. Inhalte wie Absurditäten und Widersprüche der modernen Gesellschaft stehen im Mittelpunkt.

Eindrücke seiner Reisen durch die USA, Australien, Mexiko, Vietnam und mehr fließen in seine Gemälde ein.

Hossmann nutzt das Internet als Quelle für ein kollektives visuelles Gedächtnis und zeigt so die Auswirkungen der digitalen Welt auf Identität und Leben.

Joeggu Hossmann lebt und arbeitet in Thun in der Schweiz.



Joeggu Hossmann

Quentin Keeps You Hooked, 2020

Öl auf Leinwand, 120 x 150 cm

9.500 €



Joeggu Hossmann

Evolutionary Adaption, 2021

Öl auf Leinwand, 100 x 170 cm

10.000 €

Moritz Koch

Moritz Koch (*2000 in Mainz) ist ein Fotograf, dessen Arbeit sich auf das Medium der inszenierten Fotografie konzentriert. Als Künstler der Generation Z lässt sich Koch von visionären Fotografen wie Alex Prager und Tim Walker, aber auch von renommierten

Filmemachern wie Pablo Larraín und Pedro Almodóvar inspirieren. Kochs akribische Kompositionen offenbaren eine Sehnsucht nach Verständnis, eine Kontemplation der menschlichen Existenz in einer sich schnell entwickelnden technologischen Landschaft.



Moritz Koch

Forgotten Path, 2023

Inszenierte Fotografie, Fine Art Print auf Baryta,
100 x 200 cm (Ed. of 5 + 1 AP), 50 x 100 cm (Ed. of 7 + 1 AP)
ab 5.000 €

Ivo Nikić

Ivo Nikić (*1974 in Pristina, heute Kosovo) ist ein Polnisch-Kosovarer multi-disziplinärer Künstler; sein Werk umfasst Malerei, Fotografie, Video, Installationen, Objekte und Aktionen im urbanen Raum.

Nikić spielt mit Konnotationen und Untertönen, zerlegt die Welt in ihre Grundelemente, hinterfragt vorgefertigte Lösungen und bewertet die Kategorien von Schönheit und Hässlichkeit neu.

Er verbindet Elemente alter Meister (Hironimus Bosch, Rembrandt) mit moderner Kunst wie den Scribbles von Cy Twombly, mischt Street Art und die Idee von Samples, die mit Hip-Hop-Musik identifiziert werden, und fügt dem Ganzen eine Prise Humor hinzu.

Im Jahr 2003 machte er seinen Abschluss in Malerei an der Warschauer Akademie der Schönen Künste, PL im Atelier von Prof. Jaroslaw Modzelewski. Seitdem hat er in renommierten Museen und Galerien in Europa ausgestellt. Im Jahr 2006 war er Artist-in-Residence-Stipendiat in Bern, Schweiz.

Nikić lebt und arbeitet in Warschau, Polen.



Ivo Nikić

Wunderbaum, 2023

Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm

5.900 €

Marina WitteMann

Marina WitteManns (*1984 in Moskau, Russland) Kunst erkundet die Emotionen der Betrachter durch die sinnlichen Qualitäten von Materialien und Farben. Die Künstlerin verwendet oft Baumaterialien sowie Zeitungspapier und verwandelt sie in multisensorische Kompositionen, die die Wahrnehmung von Wert und Schönheit herausfordern.

WitteManns Werke nutzen Farben, um emotionale und physische Zustände zu reflektieren. Dabei dient Zeitungspapier als Metapher für den Einfluss der Medien auf unser Weltbild. Durch den Einsatz von verführerischen, fast betörenden Farbtönen schafft sie Objekte der Begierde, die unwiderstehlich und faszinierend sind.

Marina WitteMann lebt und arbeitet in Sankt Ingbert bei Saarbrücken. Sie hat einen Abschluss in Bildender Kunst von der Russischen Kunstakademie in Moskau und der Open University, The Open College of the Arts, Großbritannien.



Marina WitteMann

Untitled. Glossy Pink. 2024,
recycelte Zeitungen, Coating, Leinwand, Holz,
50 x 50 x 15 cm
2.200 €

Eberhard Bitter

Eberhard Bitters Thema ist das ganze Spektrum zwischenmenschlicher Beziehungen. Die Protagonisten, „tanzende“ Körper, völlig losgelöst von Raum und Zeit, sind ganz auf sich selbst reduziert und in der Betrachtung des Moments versunken.

Eberhard Bitters künstlerisches Schaffen hat im Laufe der Jahre eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen, die von der Figuration zur Abstraktion führt. In seinem aktuellen Œuvre sind die menschlichen Formen auf essenzielle Strukturen reduziert, die an Steinkörper erinnern. Bitter erschafft eine symbolische Welt, in der die Formen ein poetisches Spiel von Balance und Verbundenheit verkörpern.

Eberhard Bitter (*1960 im Ruhrgebiet) absolvierte Malerei an der Fachhochschule Dortmund bei Prof. Pitt Moog und Prof. Hartmut Böhm.



Eberhard Bitter

Ein-Ander, 2024,

Öl auf Leinwand, 115 x 80 cm

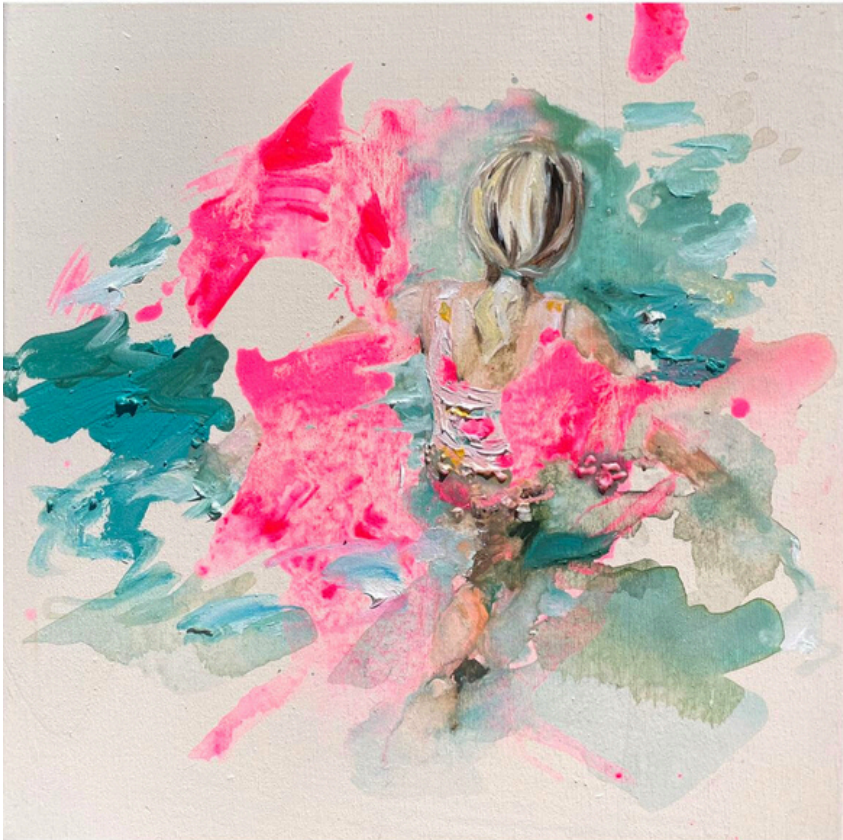
4.400 €

Lydiane Lutz

Lydiane Lutz (*1981 in Stuttgart) ist eine deutsche Künstlerin, deren Arbeiten sich durch ein dynamisches Wechselspiel aus pastosen und lasierenden Farbflächen auszeichnen. Ihre Werke bewegen sich stilistisch zwischen impressionistisch inspirierten, figurativen Elementen und expressiver Abstraktion. Die kraftvolle Energie ihrer leuchtenden Farbpalette und der spontane, freudvolle Pinselstrich

verleihen ihren Gemälden eine einzigartige Lebendigkeit. Stylistisch wurde die Künstlerin von Meistern des Kolorits wie John Singer Sargent, Claude Monet und Berthe Morisot beeinflusst.

Lutz hat ihren Abschluss an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Klein und Prof. Wähler gemacht. Lydiane Lutz lebt und arbeitet in Ulm.



Lydiane Lutz

La Fille II, 2024,

Acryl und Pigment auf Holz, 30 x 30 cm

1.200 €

Alexandra JS

Alexandra JS ist eine skandinavische Künstlerin, die die Inspirationen für ihre lyrische Malerei vom Leben und den Gefühlen, die die lebenslange Reise begleiten, holt.

Alle Werke beruhen auf poetischen Texten oder diesen im Nachhinein zugeschrieben werden. Die Bilder zeigen, wie Emotionen aussehen könnten, wenn sie sichtbar gemacht würden.

Alexandra JS (*1991 in Helsingborg, Schweden) hat ihren Abschluss an der weltberühmten Kunstakademie Kungliga Konstfack in Stockholm gemacht. Sie lebt und arbeitet in Stockholm, Schweden.



Alexandra JS

I want to live, 2022,

Diptychon, Acryl auf Leinwand,

120 x 100, 120 x 40 cm

3.600 €

Design & Herausgeber: EXOgallery, Stuttgart

Texte: Ilona Keilich

Auflage: 100 Stück

Fotos:

_Arbeiten von Beate Christine Winkler:

(C) Jürgen Bubeck,

_Werke aller anderen Künstler:

(C) jeweilige Künstler

Courtesy of EXOgallery and the artists

Alle Rechte vorbehalten.

Alle angegebenen Preise sind inklusive MwSt.

Coverbild: Ausschnitt aus Ich weiß nicht 2.0.

(Paravent), Beate Christine Winkler,

Foto (C) Jürgen Bubeck



EXOgallery
Silberburgstr. 145A
D-70176 Stuttgart

+49.711.2869.3011
art@exo-gallery.com
exo-gallery.com